

KLASSIKER WEIBLICH ADAPTIERT

Patricia Meyers «time to shine» ist zum Greifen nahe. Am 26. Juli feiern sie und ihre Schauspielkolleg:innen mit dem vom Sommertheater Schaffhausen inszenierten Stück «Robin Hood» Premiere. Für die junge Frau ist es das erste Mitwirken bei einer Theaterproduktion. Im Interview erzählt sie von der ihr nicht unähnlichen Rolle.

THEATER
SCHAFFHAUSEN
Adina Martinelli

Etwas müde sei sie, meint Patricia Meyer im Gespräch. Wenig erstaunlich – in Hinsicht auf ihr vergangenes Wochenprogramm. Täglich rund acht Stunden probt sie mit 15 anderen Schauspieler:innen für ihren grossen Auftritt kommenden Mittwoch. An jenem 26. Juli findet die Premiere des Sommertheaters Schaffhausen «Robin Hood» statt. Es folgen dreieinhalb intensive Wochen mit insgesamt 15 geplanten Aufführungen.

Theater-Neuling

Das Projekt «Robin Hood» startete für Patricia Meyer im August letzten Jahres. Gemeinsam mit anderen Interessierten traf sie sich in der Bachtornhalle an mehreren Terminen zum Probeschnuppern sowie

für die Rollenverteilung. Darauf aufmerksam gemacht wurde sie vom Regisseur Jürg Schneckenburger höchstpersönlich. Er – ihr ehemaliger Hochschullehrer – leitete zuletzt vor sechs Jahren die Produktion des Sommertheaters Schaffhausen. «Ich bin schon immer gerne in andere Rollen geschlüpft, habe davor aber noch nie bei einem Theater mitgewirkt», erklärt Patricia Meyer. «Weshalb ich die Anfrage von Jürg Schneckenburger als Riesenchance wahrnahm.»

Laientheater hin oder her. Das Mitspielen beim Sommertheater Schaffhausen ist mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden. Vorab wurden sämtliche potenzielle Mitwirkende darüber ganz klar informiert. «Beim ersten Kennenlernen erhielten wir direkt mehrere Seiten mit allen Probedaten ausgehändigt», meint Patricia Meyer. Sommerferien sind für sie in diesem Jahr aufgrund dessen nicht

möglich. Für die 26-Jährige kein Problem «Die Mitarbeit hier ist für mich eine bereichernde Erfahrung.»

Stimm- und Treffsicher

Little John wird zu Joanna Little. Im Original männlich porträtiert, übernimmt im Sommertheater Patricia Meyer die Rolle von Robin Hoods Kumpanin. Nicht die einzige bekannte Figur im Stück, welche atypisch besetzt wurde, was wiederum zu gewissen inhaltlichen Anpassungen der Legende führt. Forciert sei dies nicht gewesen, sondern habe sich einfach so ergeben. «Joanna Little ist eine sehr selbstbewusste und bestimmte Persönlichkeit», so die Schauspieler:in. «Ich konnte mich gut mit ihr identifizieren.» So stellt sich Joanna Little mit Leichtigkeit gegen ihre männliche Konkurrenz am Bogenschiessturnier und Patricia Meyer übernimmt mühelos gesungene Solis auf der Bühne.

Erster Besucherandrang

Schon vor der morgigen Premiere spielte das Ensemble nicht immer vor leeren Tribünen. Der Austragungsort des Theaters befindet sich auf dem Pausenplatz des Schulhauses Zündelgut im Quartier Emmersberg/Buchthalen. Immer wieder gesellten sich daher neugierige Kinder aus dem Quartier zu den Proben. Das Stück ist spezifisch für Zuschauer:innen jeden Alters ausgelegt. Umso schöner zu beobachten sei gewesen, wie gefesselt die Kinder von den Darbietungen waren.

Das grosse Nervenflattern vor der ersten Aufführung blieb bei Patricia Meyer bis anhin aus. «Durch das häufige Proben habe ich enorm an Sicherheit gewonnen», sagt die hauptberufliche Primarlehrerin. «Ich freue mich nun aufs Spielen und viel ehrliches Feedback von den Besucher:innen.»



Die Proben laufen eine Woche zuvor auf Hochtouren. Bilder:am.



Patricia Meyer übernimmt im Stück die Rolle der Joanna Little.



Einige der bekannten Rollen wurden atypisch besetzt.